

Entwässerungsantrag

auf Genehmigung zur Herstellung Änderung einer Entwässerungsanlage
mit Anschluss an die öffentliche Abwasserbeseitigungsanlage.

Lage des Grundstücks

Straße, Hausnummer, Ort	
Gemarkung, Flur, Flurstück, Größe	

Bauherr/in / Antragsteller/in

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer, PLZ, Ort	
Telefon, E-Mail-Adresse, Fax	

Grundstückseigentümer/in

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer, PLZ, Ort	
Telefon, E-Mail-Adresse, Fax	

Planverfasser/in

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer, PLZ, Ort	
Telefon, E-Mail-Adresse, Fax	

Liegen alle Teile der Grundstücksentwässerung auf eigenem Grundstück? Ja Nein

Falls nicht, hier eintragen, welche Teile über welche(s) fremde(n) Grundstück(e) führen:

Leitungsrechte grundbuchlich gesichert? Ja (siehe Grundbuchauszug) Nein

Art des Bauvorhabens

Schmutzwasseranschlusskanal ist vorhanden soll hergestellt werden
Regenwasseranschlusskanal ist vorhanden soll hergestellt werden
Mischwasseranschlusskanal ist vorhanden soll hergestellt werden

Schmutzwasser

häusliches Schmutzwasser

gewerbliches Schmutzwasser Schmutzwassermenge: l/s m³/Tag

Herkunft, Art, Zusammensetzung	
--------------------------------	--

- Einbau eines Leichtflüssigkeitsabscheiders nach DIN 1999 - 100 und DIN EN 858
- Einbau eines Fettabseiders nach DIN 4040 - 100 und DIN EN 1825
- Sonstige Vorbehandlungsanlagen

(Gesonderter Erläuterungsbericht, Verfahrensbeschreibung, Bemessung und sonstige ergänzende Unterlagen werden als Anlage beigefügt.)

Regenwasser

	vorhanden (m²)	neu (m²)	gesamt (m²)
Bebaute Flächen (incl. Dachüberstände)			
befestigte Auffahrt, Stellplatz, Hoffläche			

- Anschluss an öffentlichen Regen/Mischwasserkanal (Bemessung erforderlich, wenn Fläche > 400 m²)
- Versickerung auf dem Grundstück (Planung und Bemessung gemäß DWA – Arbeitsblatt 138 – als Anlage beigefügt)
- Regenwassernutzungsanlage (erläuternde Baubeschreibung beigefügt)

Folgende Unterlagen sind für die Prüfung eines Entwässerungsantrages erforderlich, die in 3-facher Ausfertigung vorzulegen sind:

- Lageplan im Maßstab 1:250 bzw. 1:500 mit Darstellung der Grundstücksgrenzen, aller Gebäude, der befestigten Flächen, der Schächte und Entwässerungsleitungen mit Durchmesser- und Gefälleangaben sowie weiteren Entwässerungseinrichtungen und des Nordpfeiles.
- Grundrisse des Kellers und aller Geschosse im Maßstab 1:100 oder größer, mit allen Entwässerungsleitungen und der genormten symbolischen Darstellung aller Entwässerungsgegenstände und ggf. Rückstausicherungen.
- Systemschnitt im Maßstab 1:100 oder größer durch das Gebäude mit Darstellung der Rückstauenebene (= Straßenoberkante), aller Grundleitungen, der Kellersohle, der Geschossfußböden sowie aller Leitungen, Rückstausicherungen und Entwässerungsgegenstände im Gebäude.
- Detailpläne: Besondere Konstruktionsteile zur Vervollständigung oder zur Übersichtlichkeit, sind in einem übersichtlichen Maßstab darzustellen.
- Erläuterungsbericht: Ist in den Fällen notwendig, in denen aufwändige Verfahren, Besonderheiten oder schwierige Details einer zusätzlichen Erläuterung bedürfen.

Die Entwässerung ist gemäß DIN 1986 – 100 darzustellen: Schmutzwasserleitungen mit durchgezogener Linie (bei farbiger Darstellung in braun), Regenwasser gestrichelt (blau) und Mischwasser strich-punktiert (violett). Die Farben grün und rot dürfen nicht verwendet werden, sie sind ausschließlich dem Prüfer vorbehalten.

Ich/Wir werde/n

- die Zwischenabnahme der verlegten Grundleitungen - vor Verfüllung der Rohrgräben – rechtzeitig (2 Tage vorher) anzeigen.
- die Dichtheitsuntersuchung der verlegten Schmutzwassergrundleitungen gemäß DIN EN 1610 durchführen lassen.

Die Grundstücksentwässerungsanlage wird nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik und den Bestimmungen der geltenden Abwassersatzung hergestellt und unterhalten.

_____, _____
Ort, Datum

Unterschrift Entwurfsverfasser/in bzw. Planverfasser/in

_____, _____
Ort, Datum

Unterschrift Bauherr/in / Grundstückseigentümer/in